

127/116-117

<i>mer 1 hinderfürkapen mit Eim marder brämi kost</i>	<i>12 gl."</i>
<i>"Sohn Landtschrybern"</i>	
<i>"mer anderhalb quintlj Rot samet syden kost</i>	<i>15 ss</i>
<i>Suma</i>	<i>30 gl.</i>

... [gez.] Wolfgang Husser"

"Gwärt ... [18] gl. Restiert die ... [12] gl. welche der Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] Schuldig.

Actum den 27^{ten} Jenner: [16]37:

Bim M a r i a M a g d a l e n l i [Zurlauben]"

"Wolfgang Husser gwärt: 18 gl."

"Zallt"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 127, 167

117

[16]54 Juli 31.; "Au Camp de [Henri de La Tour d'Auvergne, Vi-comte de] **Turenne** a Une lieue d'Arras" A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH II.] ZURLAUBEN [AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

*"den 10^{ten} dis us Guise hab Jch dem H Vateren zu Letst geschriben¹,
Undt Von Jhme Jn der stundt Sein geliebtes Von dem Ersten dis recht
empfangen; Undt des H Vattern Fr. Muotter [Euphemia **Honegger**] undt
der Unserigen gesundtheit mit freüwden Vernommen; Undt darbey Meiner
frauen [Anna Maria **Speck**] Baden Chur, darwider Nichts Mehr zu sagen
Jst, Gott wolle sein Gnadt zu Jhrer gesundtheit Undt Uns allersits
verlichen; den 15.^{ten} dis sindt Mihr vor Peronne 6. Soldaten, dero
Namen² undt Rechnung byligget, usgerisen, undt gedenckh uff des
feindts [- Spanien gemeint -] Landt geloffen; Undt Nebent Jhnen auch
ein Junger **hindeman[n]**³ von Ba[a]r so under [Gardehptm. Beat Jakob]
knopflin gewesen, undt vermein das Er die andern Verfuehrt; kan gar
kein Ursach wüssen, weillen Jch sye Jederweillen geliebt undt wol
tractiert Jn alweg; auch zu paris Jhnen Neüwe kleider anerpotten, so
sy nit gar wohlen; Vermein das sy gewüs uss forcht des kriegs undt
geschützens, welches sy von weitem gehört Entloffen syn; hab schon
Jn der Armaden andere Jn Jhren platz gefunden. Stehet allein an deme
was sy Mihr schuldig⁴ bleiben, wie es ze bekhommen sein wirtd; dem
Bruoder Landtschreiber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben]
kan der H vatter die Rechnung auch weissen; den 17.^{ten} dis seindt
un-*

sere beede Armaden [von Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] de Turenne & [Maréchal de France, Henri Senneterre, Marquis de] **la ferté** sambtlichen alhie angelanget, undt beysammen Campiert; Mir haben 12000 pferdt undt 8000 fantassins; darunder 5. Schweitzer Compagnien so Jch Comendiere⁵; Celle de [Oberst Jean-Antoine] de Reynald [=Reynold], [von Oberst Heinrich von] Surys [=Sury], [von Gardehptm. Martin] Bezenval [=Besenval] et [von Gardehptm.] Carle de Salis [=Salis-Grüsch], sollen Noch zwo⁶ kommen; Unsere Jntention undt begirdt Jst den feindt seine Vivres undt andere Convois zu verhindern undt zu Nemmen, dardurch Arras Noch kondte erloset werden; Ohne das kein Mittel sein wirt, dan der feindt Jn die 30000. Man starckh vor Arras Liggen soll undt wol Retranchiert; Continuiert die belägerung Mit grossem yffer, undt soll Nit weit von der Contrescarpe Liggen, der platz haltet Noch woll Ein Monet Lang, Undt thuot sich gar woll deffendieren; wan Stenay solte zu vor Jngenommen werden, köndte villichter Arras secouriert werden; der Archiduc [von Österreich, **Leopold Wilhelm**, Regent der span. Niederlande] undt [der Generalkapitän ebenda, Alonso Perez de Vivero, Conde de] fuensaldagne [=Fuensaldana] sindt Jn der belägerung, aber Man sagt das der [Louis II de Bourbon] prinz [de **Condé**]⁷ Alles Verrichten thüge etc., der Cardinal [Jules **Mazarin**] hatt dem könig [**Ludwig XIV.**] abermahlen ein grossen dienst bewissen; bis hero Jst zwüschen dem feindt und Uns Noch kein grosser streit geschehen; usgenommen, ongefahr 100. pferdt so die Unserigen gefangen bekhommen, von 1000 pferdt So sy den feindt zertrent handt, darby Mihr den H [Claude-Paul de Villiers, Comte de] **Beaujeu** lieut. g[éné]ral verlohren handt. By Landten [=Lens] & La Basse haben Mihr auch Noch ein Camp Volant.

Von paris schreibt Man das Unsere ansprachen undt Zallungen Jn guttem standt syn, Gott wolle sein gnadt Verlichen; Hierby Ligt H [Gardehptm. Jakob II.] **Bumans** Brieff; dem [obgenanntem] H. [Beat Jakob] Knopfli schreib Jch dismahlen Nitt, hatt Mihr geschriben undt thun Jhne begrüetzen. Bynebens Müessen Mihr alles Mitt Gedult auffnehmen bis der willen Gutt oder anderst Jst etc. Unser tractat [wohl bezüglich der Zusammenlegung der Halbkompagnie Zurlauben mit der Halbkompagnie Knopfli]⁸ wirdt Er dem H vattern Zeigen undt aldessy berichten, undt weis Nichts witters zusagen; H [Gardehptm Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** Jst auch sehr betrüebt und verfolget, undt Nützete zu vor die allianz [mit Frankreich]⁹ gemacht Jst, sein reis Jn franckhreich villichter Nit vill; die franzosen gäben gutte worth undt hoffnungen ohne effecten; byliggenden brieff schreibt Mihr sein fendtrich [der Kompagnie Reding], so der H vatter Jhme Zeigen undt

Mein gruos undt dienst offerieren kan; undt habe sein brieff auch empfangen;

des Brueder Landtschreibers Jntention¹⁰ gägen der Jungen Redingin [=Reding NN, Heiratskandidatin von Beat Jakob I. Zurlauben bzw. von Franz Ludwig Pfyffer, dem Sohne Jost Ludwig Pfyffers], gefiehle Mihr woll; Jedoch vermein Jch das H Jost [Ludwig] pfeiffer [=Pfyffer] für sein Sohn [Franz Ludwig Pfyffer] auch Nachsetze;

dem Bruoder **Conradt** [IV. Zurlauben - z.Z. Student in Paris]¹¹ hab Jch by abreissen einem Maister zuschreiben gelassen, undt uberige Nottwendigkeiten, und sorgfalt; hab Jhme bis dato 941 lb. bezalt; hingägen an dem pferdt undt kleidt 176 lb. empfangen etc. Restiert Noch 765 lb.

Jch werden fürthin Nit gar oft schreiben können; wan schon Moritat undt Mortalet [=Mortalität] Mihr Nit gar woll gewollen. Jst Nit vill daran gelegen Enderet sich alles, Undt Jst Haupt[m.] knopflin Nit seines ansehens wegen solcher weis gefürderet worden, sonder weillen es ein gmeines wässen, undt reformation ware; Bynebens Man keinem Mehr ein Compagnie allein gäben wirdt sonder alzeit zween hauptleüthen darin aber der [franz.] ambassador [Jean **De la Barde**] uns dienen solte uff andere gelegenheitt, allein haben sy dismahlen Jn brauch, Nüwe famillien zu flattieren, damit sy die alten faciliores, undt geneigter Machen können; Jst einmal kein Consideration des services Mehr; Undt Muos der H vatter Nit Mehr auff das alte verthrauwen Undt Ordnungen sehen;

Hiermit dem H vattern, Frauwen Muotter, undt den Unserigen Meinen frundtlichen gruos undt schuldige gehorsamme dienst, denen Jch Mich sambt den Meinigen underthänig empfehlen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 88/91

2) s. ebenda AH 76/141

3) s. ebenda AH 76/147

4) s. ebenda S. 2 oben

5) s. ebenda S. 2 Mitte

6) Am linken Rand hat Zurlauben die Namen der Kompagnien - nämlich "Dumont & Maschet" - hinzugesetzt.

7) s. Pinard/Chronologie I 504

8) Diese waren am 19. Februar 1654 zusammengelegt worden, s. Zurlauben/HM II 71 bzw. 74.

9) s. Zurlaubiana AH 88/91 S. 3, 3. Abschnitt

10) Beat Jakob I. Zurlauben verheiratete sich in zweiter Ehe erst wieder 1655 mit der Maria Margaretha **Pfyffer**. Folgende Regesten, in denen die Wiederverheiratung bereits 1653 aufgeführt wurde, sind somit zu korrigieren: AH 95/59 und AH 118/49.

11) s. ebenda AH 85/23